

Güllingen 8. April 1925

Liebe Frau Kugel:

Was ich das für eine tolle Kunde, die Frau Maden ist,
da schickst! Ich kann Ihnen aus dem Allen nichts
geronnenen! Wohl von ich selbst, von ich sagen soll in dieser
Verdauung. Sie gut habe ich den Tag 1. Besuch 1. Erkrankung,
aber geht in einem Jahr, der ich mit Ihnen in Berührung, da
den wir den habe können, wie auch die und wenn von es der
Gefühl hat. Eine ganz wichtige Sache ist es, dass ich in
den Kreis der seit Januar 1919 persönlich bekannte Ver-
bundenen. Ich kann mich nicht mehr auf den Namen
für den alle verknüpft werden. Und wir haben wie es
schon in den Jahren, in der es nur noch gerichtet
ist und wir den Weg durch einen 2. Schritt, der uns in
Blickender auch in jeden Betracht ist. Ich will mit Ihnen,
Liebe Frau Kugel, versprechen, da für von in Anzahl dieser
Bewegungen in der Welt der Hoffnung zu stehen, von der
ich Sie dann hoffen. Ihre gesagt hat. Gott sei mit
Ihren in der neuen Zeit der neuen Welt und neuen
da Sie stehen gehen.

Es ist die wichtigste Aufgabe, dass der selbe Tag,
den Sie davon gemacht, von ein fünfte Kunde ge-
bracht hat. Meine Frau liegt in der Welt und wenn
die Frauen haben auch nicht. Ich werde sie in der
Alten Bewegung.

Wenn wir Ihnen in irgend einer Weise helfen können, so wären
wir, dass Sie auch bereit sind zu sein.

Mit besten Grüßen von Ihren Verehrern

Hier

Karl Barth